

Fühlen Sie sich von unserer ehrenamtlichen Arbeit angesprochen?

Wir suchen noch Damen und Herren, die unser Team stundenweise unterstützen.

Wir bieten ...

- eine ehrenamtliche Tätigkeit die Freude bereitet
- Arbeitskleidung
- Fortbildungen
- Essen in unserer Cantina zu einem vergünstigten Preis
- Versicherungsschutz
- sowie eine Aufwandsentschädigung.

Haben Sie Interesse an einer Mitarbeit?

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns ansprechen!

Wenn Sie mehr über die „Grünen Damen und Herren“ erfahren oder unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an den Leiter der Ehrenamtlichen Patientenhilfe:

Diakon Eckhard Weimer

Tel.: 02405 62-7351



Kontakt

Rhein-Maas Klinikum GmbH
Ehrenamtliche Patientenhilfe
Mauerfeldchen 25
52146 Würselen

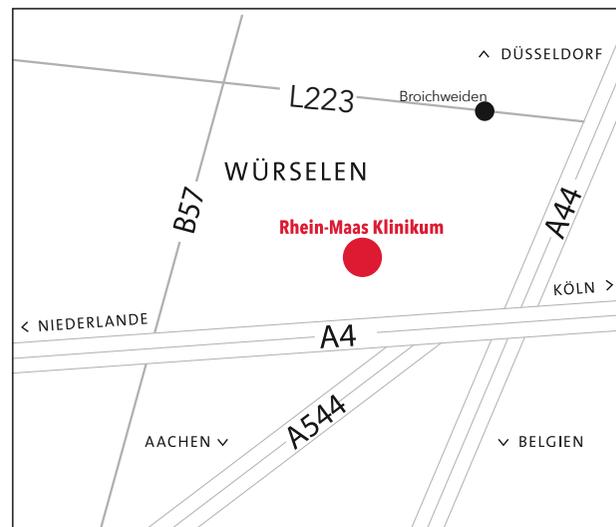
Ihr Ansprechpartner

Eckhard Weimer

Tel.: 02405 62-7351

E-Mail: eckhard.weimer@rheinmaasklinikum.de

www.rheinmaasklinikum.de



Stand: Dezember 2022, Auflage 1.000

Ehrenamtliche Patientenhilfe



Die Grünen Damen
und Herren





Liebe Leserin, lieber Leser,

vielleicht haben Sie schon einmal von „Grünen Damen“ gehört oder gelesen und sich gefragt: „Was ist denn das? Was machen die?“

Die „Grünen Damen und Herren“ des Rhein-Maas Klinikums möchten Ihnen gern diese Fragen beantworten und ihre Tätigkeit im Krankenhaus vorstellen.

Seit 2001 sind sie im Rhein-Maas Klinikum tätig – freiwillig, ehrenamtlich und unter dem Dach der „Evangelischen und Ökumenischen Krankenhaus und Altenheim-Hilfe“ (EKH). Die Ehrenamtlichen kommen nach einem festen Dienstplan hierher und möchten mithelfen, vielen Patienten den Krankenhausaufenthalt zu erleichtern und angenehmer zu gestalten. Dafür stellen sie gern ein paar Stunden ihrer Freizeit zur Verfügung.

In diesem Informationsflyer möchten wir gern auf die einzelnen Bereiche der ehrenamtlichen Patientenhilfe eingehen. Möchten Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen oder uns bei der Arbeit unterstützen? Wir würden uns freuen, wenn Sie uns ansprechen!

Ihr

Eckhard Weimer
Evangelischer Diakon



Ihr Wohlempfinden liegt uns am Herzen!

Wie helfen wir im Einzelnen?

Wir nehmen uns Zeit für Sie und bieten Ihnen unsere Hilfe an:

- Wir begleiten Patienten innerhalb des Krankenhauses zu den Stationen.
- Wir haben Zeit für persönliche Gespräche und ein offenes Ohr für die Wünsche, Sorgen und Ängste der Patienten – auch für uns gilt die Schweigepflicht.
- Möchten Patienten gern spazieren gehen, begleiten wir sie auf Wunsch oder fahren sie im Rollstuhl.
- Oder fehlen Ihnen kleine Dinge des täglichen Bedarfs?
- Möchten Sie die Zeitung oder eine Illustrierte?
- Die wartenden Patienten in den Ambulanzen versorgen wir mit einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wasser.
- Speisen reichen wir Ihnen gerne an.
- Wasserflaschen füllen wir gern für Sie auf.
- Wir sind bei der Vermittlung einer Seelsorgerin oder eines Seelsorgers behilflich.
- Haben Sie Fragen zu Selbsthilfegruppen für Ihr Krankheitsbild? Sprechen Sie uns gern an!

So sind wir für die „kleinen“ Dinge und Dienste da und freuen uns, wenn wir helfen können.

**Wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren?
Sprechen Sie uns an und machen Sie mit bei uns!**

... ein paar Fakten

1969 gründete Brigitte Schröder, Ehefrau des damaligen Bundesaußenministers, die Evangelische und ökumenische Krankenhaushilfe (EKH) in Deutschland.

Um sich vom Pflegepersonal zu unterscheiden, tragen die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer während ihrer Tätigkeit einen grünen Kittel und werden daher auch „Grüne Damen und Herren“ genannt.

Heute arbeiten bundesweit über 6.000 Damen und Herren in der als gemeinnützig anerkannten Arbeitsgemeinschaft.

Wir am Rhein-Maas Klinikum

Rund ein Dutzend von ihnen sind im Rhein-Maas Klinikum unter der Bezeichnung „Ehrenamtliche Patientenhilfe“ tätig. Die Tätigkeit dieses ehrenamtlichen Dienstes ist Hilfe von Mensch zu Mensch und unterstützt und ergänzt die ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorgerlichen Bemühungen um den ganzen Menschen. Neben der notwendigen medizinischen Behandlung und pflegerischen Betreuung durch hauptamtliches Personal brauchen vor allem alleinstehende, ortsfremde und ältere Patienten persönliche Zuwendung oder Gesprächspartner, die Zeit zum Zuhören haben.

Die Mitarbeitenden des Ehrenamtlichen Dienstes sehen ihre Aufgabe darin, durch mitmenschliche Nähe und Aufmerksamkeit für die Sorgen und Nöte kranker und älterer Menschen auf deren ganz persönliche Bedürfnisse einzugehen und damit zu ihrem Wohlbefinden beizutragen.